

Unvergesslicher Abschluss durch die Corona-Zeit

DIEZ Gesellen des Maler- und Lackiererhandwerks legen praktische Prüfung ab



Gruppenbild mit Abstand: Die Gesellen haben trotz Corona ihre praktischen Prüfungen ablegen können. foto: privat

Die Corona-Krise bestimmt derzeit das gesellschaftliche und wirtschaftliche, aber auch das schulische und berufliche Leben in Deutschland. Auch das Berufsbildungssystem steht vor der Herausforderung, kurzfristig auf die neuen Rahmenbedingungen reagieren und sich der neuen Situation anpassen zu müssen. Eine besondere Herausforderung stellten die plötzlichen Schulschließungen auch an die duale Ausbildung im Maler- und Lackiererhandwerk.

Die Auszubildenden der Fachstufe II im dritten Ausbildungsjahr sowie die Absolventen zum Bauten- und Objektbeschichter wurden daraufhin digital unterrichtet und mit Medien und Tools auf den theoretischen Teil ihrer Gesellenprüfung vorbereitet. Aber handwerkliche Abschlussprüfungen beinhalten ebenso einen gleichwertigen praktischen Prüfungsteil, der nicht im Homeschooling oder digital absolviert werden kann. Mit den schrittweisen Schulöffnungen konnte aber auch dieser Teil der Prüfungsvorbereitung stattfinden.

Gute Zusammenarbeit aller Beteiligten

"Das ist der kreativen Zusammenarbeit und dem besonderen Engagement von Schulleitung, Fachkollegen, Ausbildungsbetrieben und Innung zu verdanken", erklärt der Innungsoberrmeister der Malerinnung Rhein-Lahn, Reiner Tiefenbach, und spricht seinen Dank aus: "Das Schulleitungsteam hat, trotz der immensen Planungsherausforderungen in Bezug auf geltende Hygienevorschriften, eine volle fachpraktische Prüfungsvorbereitung in den Räumen der Schule ermöglicht. Es wurde nicht nur eine ausreichende Raumkapazität zur Verfügung gestellt, um geltende Abstandsregeln zu gewährleisten, sondern darüber hinaus wurden die Türen der Schule den Prüflingen auch an Samstagen geöffnet, um ausgefallene Vorbereitungszeiten in vollem Umfang nachholen zu können."

"Reiner Tiefenbach konnte als Fachpraxislehrer, mit Unterstützung von Sven Secker, Lehrlingswart der Rhein-Lahn-Innung und Julian Göbel, Beisitzer im Prüfungsausschuss, den

Auszubildenden die nötige Sicherheit in ihren Kompetenzen für die drei praktischen Prüfungstage ermöglichen. Nicht zuletzt wurden auch diese drei praktischen Prüfungstage durch die gemeinsame kreative und engagierte Terminplanung von Schulleitung, Kollegen, Ausbildungsbetrieben und Innung, ohne große zeitliche Verzögerungen sichergestellt", fügt die Berufsbildende Nicolaus-August-Otto-Schule hinzu.

Trotz aller Planungsschwierigkeiten und Unsicherheiten wurde durch Kreativität, Engagement und Team-Work der praktische Prüfungsablauf ganz traditionell für die Auszubildenden möglich gemacht. Die Prüflinge konnten über drei Tage in ihrer gewohnten Lernumgebung, mit allen erforderlichen Ausstattungen, ihre Prüfungsaufgaben unter Einhaltung aller gebotenen Hygienevorschriften durchführen.

Abschlussfeier der besonderen Art

"Den Prüflingen der Ausbildungsgruppe ML FZL 17 kann, nach den drei praktischen Prüfungstagen, zu bestandenen Prüfungen und Teilprüfungen herzlich gratuliert und ihnen mit Stolz alles Gute für Ihre berufliche Zukunft gewünscht werden", sagt die Nicolaus-August-Otto Schule.

Da die Prüflinge aufgrund der strengen Hygieneauflagen wegen der aktuellen Corona-Pandemie auf ihre traditionelle Freisprechungsfeier verzichten müssen, hat Reiner Tiefenbach den Auszubildenden als Entschädigung ganz überraschend eine kleine Verabschiedung in schulischem Rahmen organisiert. Neben dem Schulleiter, Jörg Schmitz, der der Klasse zu bestandener Prüfung persönlich gratulierte, schlossen sich alle Kollegen und der Prüfungsausschuss den ausgesprochenen Glückwünschen an.

Tiefenbach händigte im Anschluss die Bescheinigungen zu den bestandenen Prüfung an die Prüflinge aus und lud alle Anwesende zu Kaffee und Kuchen ein - von ihm organisiert.

"Auch hier hat sich gezeigt, das mit Kreativität und Teamwork auch unter strengen Auflagen Wertschätzung und Würdigung der Leistungen von drei Ausbildungsjahren möglich gemacht werden kann", betont die Berufsbildende Schule in Diez. "Egal was die Zukunft aber auch bringt, jetzt wird bei den frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen sowie Bauten- und Objektbeschichtern sicher erst einmal die für sie im doppelten Sinn unvergessliche Prüfungszeit und deren Abschluss gebührend gefeiert."red